

Aller Anfang ist schwer

James x Lily

Von -Yui_Hirasawa-

Kapitel 4: Vielleicht...

Die Rumtreiber hatten beobachtet wie die rothaarige Hexe aus dem Schlafsaal herauskam. Ihre Wangen hatten eine deutliche Färbung angenommen, außerdem schien sie es sehr eilig zu haben wegzukommen.

Sirius schmunzelte.

Er hatte ja erwartet das Krone derjenige sein würde, der vor Lily schnellstmöglich die Flucht ergreift. Also was hatte das denn bitte zu bedeuten?

Auch in Remus Gesicht erkannte er Verwunderung.

Peter lächelte leicht. Irgendwie missfiel Sirius das, wenn es irgendwo Stunk gab schien es ihn des öfteren zu amüsieren. Eine Seite von ihm, die ihm alles andere als gefiel.

Er schob den Gedanken zur Seite und ging als Erster zu seinem Freund, der wie in Trance mitten im Raum stand und ihn gar nicht wahrzunehmen schien.

Stirnrunzelnd wedelte Sirius mit seiner Hand vor seinem Gesicht herum.

„Krone!?“

James Blick schien sich aus seiner Starre zu lösen und nun sahen seine braunen Augen direkt in die seines besten Freundes.

„Evans...“

Remus musterte James irritiert.

„Hat sie dich verflucht oder so?“ , fragte er ernst.

Da lachte James laut auf und seine Freunde sahen sich schulternzuckend an.

Was zum Henker war denn mit James los?

„Eh, Krone... dir ist klar das du uns Angst machst oder?“

James fuhr sich durch die Haare, noch immer breit grinsend.

„Evans hat mir nichts getan..., wenn man mal von der Ohrfeige absieht.“ , fügte er hinzu und rieb sich über seine noch leicht schmerzende Wange.

Sirius nickte. „Deswegen ist sie also so eilig abgehauen...“

James setzte sich auf sein Bett.

Sein Herz schlug immer noch verblüffend schnell.

„Vielleicht.“ , murmelte er.

„Wieso vielleicht?“ , fragte Sirius stirnrunzelnd.

„Vielleicht hatte sie es auch so eilig, weil sie mich wenige Sekunden zuvor geküsst hatte.“

Sirius Augen wurden groß.

„Was?“ , brachte er nur staunend hervor.

„Hm, auf mich hatte sie vorhin auch eher verlegen gewirkt... Sie sah nicht sauer aus...“ ,

warf Remus in den Raum.

James ließ sich nach hinten auf sein Bett fallen.

„Ich werde aus Evans einfach nicht schlau.“ , murmelte er.

„Weiber.“ , fügte Sirius hinzu und zuckte mit den Schultern.

Es war nur wenige Sekunden still, dann kam ihm eine Idee.

„Krone! Pack dir deinen Tarnumhang und find heraus was sie sich dabei dachte!“ , erklärte er entschlossen.

James richtete sich wieder auf und sah ihn verblüfft an.

„Bitte?“

Sein Freund grinste.

„Na, was denkst denn du? Wir Beide machen einen Ausflug in den Mädchenschlafsaal.“

James rollte mit den Augen.

„Ich will nicht neuen Ärger und das klingt gewaltig nach welchem.“ , erwiderte er.

„Ach sei nicht so, gleich kommen alle vom Fest zurück... unter anderem bestimmt auch Alice. Glaubst du nicht die Beiden werden eins von diesen Frauengesprächen führen wo sie über uns Kerle sprechen?“

James überlegte.

„Hm, kann schon sein. Aber wenn ich auffliege krieg ich vermutlich wirklich einen Fluch ab.“

Sirius lachte.

„Seit wann hat dich so ein Risiko von irgendetwas abgehalten?“

James seufzte.

„Es geht um Evans...“

Remus nickte.

„Ich denke auch es ist besser diese Nacht über das Geschehene zu schlafen und morgen zu sehen wie sie sich verhält.“

Sirius verdrehte die Augen.

„Ach Moony, sei doch nicht so langweilig.“ , neckte er ihn.

James dachte an seine seltsame Begegnung mit Lily vor einigen Minuten und spürte wie ihm ganz anders wurde. Etwas hatte er bis eben komplett verdrängt....

„Krone? Ist alles okay? Du bist plötzlich so blass...“ , fragte Remus besorgt.

„Eh.... ja.“ , kommentierte er die Frage nur und versuchte den Gedanken daran, dass Lily ihn nackt gesehen hatte abzuschütteln.

Komisch, wieso war es ihm jetzt plötzlich so unangenehm, wo er doch gerade noch so eine große Lippe riskiert hatte?

„Ich bin immer noch für die nächtliche Mission...“ , erklärte Sirius stur wie immer und setzte sich auf sein Bett über James.

Sirius entschied Peters Sensationsgeilheit auszunutzen.

„Hey, Peter! Sag doch mal, wofür bist du?“

Er schien erstaunt darüber plötzlich in die Diskussion involviert zu werden.

„Ich bin fürs Lauschen.“ , erklärte er in leisem Ton und mied Remus Blick.

„Nun, komm schon Krone. Zeit für etwas Abenteuer.“

James zögerte einen Moment, doch so sehr er auch fürchtete das Ganze könnte in die Hose gehen, er war auch verdammt neugierig und er wusste Sirius würde lange keine Ruhe geben.

So holte er mit gemischten Gefühlen seinen Tarnumhang hervor.

Es wird schon schief gehen...

Alice betrat übergücklich den Schlafsaal gefolgt von einer weiteren Schar von Schülerinnen.
Die meisten schienen sich königlich amüsiert zu haben und tuschelten noch über den Abend.
Lily stellte sich schlafend, doch ihre Freundin Alice konnte sie damit nicht täuschen.
„Lily...“ , flüsterte sie. „Sag schon, warst du bei James?“
Lily drehte sich murrend auf die andere Seite.
„Hm, wohl nicht so gut gelaufen?“ , fragte sie leise.
Gerade als Alice sicher war Lily würde nicht mehr reagieren kam eine gemurmelte Antwort.
„Ich hab... deinen Rat befolgt.“
Alice weitete die Augen.
„Also habt ihr wirklich geredet? Und?“
Lily seufzte und wandte sich wieder um zu ihrer Freundin. Ihre grünen Augen blickten sie beschämt an.
„Ich hab ihn nun auch... na..... also...na...“
Sie konnte das Wort „nackt“ einfach nicht sagen, sie wollte nicht das die Anderen es hörten, abgesehen davon war es ihr einfach absolut unangenehm. Aber sie brauchte es nicht komplett aussprechen, Alice war nicht auf den Kopf gefallen. Sie wusste sofort was sie meinte.
„Wow.“ , brachte sie nur hervor.
Lily nickte.
„Und wie groß ist er?“ , fragte sie todernst, so das Lily sie geschockt ansah und errötete.
„Alice!!“ , rief sie entsetzt.
Da begann sie zu kichern.
„War nur Spaß Lily. Beruhig dich. Meinst du es hat geholfen?“
Lily zögerte.
„Ach, ich weiß nicht... Ich hab mich komplett zum Idioten gemacht.“ , murmelte sie.
„Inwiefern?“
Die rothaarige Hexe atmete tief durch.
„Ich hab ihn dann... geküsst....“ , sagte sie kleinlaut.
Alice stutzte.
„Wow...“
Lily nickte.
„Genau, wow. Und dann hab ich ihm eine geklebt.“
Sie seufzte.
„Wow!“ , wiederholte Alice.
„Was hab ich mir nur dabei gedacht?“ , fragte Lily wobei die Frage mehr an sie selbst gerichtet war als an ihre Freundin.
„Nun... das wollt ich dich auch gerade fragen. Ich meine, erst ein Kuss und dann eine Ohrfeige? Der arme Kerl ist sicher komplett verwirrt.“
Lily seufzte erneut.
„Ich will glaub ich nicht mehr darüber reden.“ , erklärte sie erschöpft.
„Liebst du ihn?“ , fragte Alice nichts desto trotz.
„Was? Natürlich nicht!“ , rief Lily direkt.
„Du hast ihn geküsst, gleich zweimal, darum... dacht ich eventuell...“ – „So ein Unsinn! Ich wusste nicht mal das er es ist beim ersten Mal und... und...“
Alice grinste.

„Und? Was ist mit dem zweiten Kuss?“

Lily wich dem Blick ihrer Freundin aus.

„Er hatte mir einfach einen Kuss geraubt, durch einen billigen Trick! Ich... wollte einfach dasselbe tun.“

Alice rollte mit den Augen.

„Lily, das kauf ich dir nicht ab. Du weißt genau das er verrückt nach dir ist. Dir mag der erste Kuss vielleicht nicht gefallen haben, aber du weißt wenn du ihn küsst ist das bei Weitem nicht dasselbe! Er freut sich da doch drüber!“

Lily zuckte mit den Schultern.

„Darum hab ich ihm danach ja auch eine geklebt.“

Alice lachte.

„Ich glaube du merkst gerade das du ihn sehr gern hast und möchtest das einfach nicht wahrhaben.“

Lily sah ihre Freundin ernst an.

„Das ist Unsinn.“

Alice seufzte.

„Warum wehrst du dich so gegen deine Gefühle?“

Jetzt reichte es Lily aber.

„Ich empfinde überhaupt nichts! Ich hab für Potter nichts übrig okay!?“ , rief sie so laut das sich alle Mitschülerinnen zu ihr umdrehten.

Verlegen wandte sie den Blick ab und zuckte nur einen Moment darauf erschrocken zusammen als die Tür des Schlafsaales zuknallte.

Wer war denn jetzt noch rausgegangen? Das Fest war doch vorbei?

Als sie sich umsah erschien es ihr als wären nach wie vor alle da.

War die Tür nicht richtig zu?

Alice schien ebenfalls verwirrt.

„Hm, muss Durchzug sein.“ , murmelte sie.

Lily nickte.

„Durchzug... Ja bestimmt.“

Dann begann Alice erstmal ihr Date mit Frank zu schildern, mit jedem kleinen Detail.

„Ich empfinde überhaupt nichts! Ich hab für Potter nichts übrig okay!?“

Potters Herz hatte einen Moment lang aufgehört zu schlagen.

Überhaupt nichts? Sie hatte nichts für ihn übrig?

Was sollte dann dieser Kuss?

Wollte sie mit seinen Gefühlen spielen?

War das so eine Art von Rache?

Eins wusste er genau, mehr Worte von der Sorte würde er nicht ertragen, ohne darauf zu achten besonders leise zu sein wanderte er in seinem Tarnumhang hinaus und schlug die Tür kräftig hinter sich zu. Ihm war egal ob er jetzt erwischt wurde. Es war ihm gerade alles egal.

Im Gegensatz zu dem Schlafsaal der Mädchen, war der von den Jungen bereits dunkel und es herrschte Ruhe. Die meisten schienen bereits zu schlafen, natürlich nicht Sirius, der noch immer böse darüber war das James ihn nicht mit unter den Tarnumhang gelassen hatte.

Leise kletterte er von seinem Bett hinunter.

„Und?“ , flüsterte er.

„Tatze... ich hab jetzt keine Lust zu reden okay?“

Sirius sah ihn entgeistert an.

„Bist du erwischt worden?“

James schüttelte den Kopf.

Für einen Moment sah Sirius verwirrt aus, doch nachdem er nach einer anderen Begründung für die schlechte Laune seines Freundes suchte wurde es ihm klar.

„Oh... sorry... Und du willst nicht drüber reden?“ , fragte er nur kleinlaut und als James den Kopf schüttelte kletterte er schließlich geschlagen in sein eigenes Bett zurück.

James konnte noch lange nicht schlafen.

Was hatte er sich eigentlich gedacht?

Hatte er im ernst geglaubt dieser plötzliche Kuss von Evans hätte irgendetwas zu bedeuten?

Er dachte an den Tag wo er vom Baum fiel und sie sichtlich besorgt um ihn schien. Er dachte an den Kuss auf die Wange nachdem sie sich bei ihm entschuldigt hatte...

Es hatte ihr überhaupt nichts bedeutet. Nichts davon.

Er, James Potter, hatte Lily Evans doch noch nie irgendetwas bedeutet.

Wieso tat es also so weh?

Unruhig wälzte er sich in seinem Bett herum.

Schlaf würde er sicher nicht finden.

Es war in etwa 4 Uhr morgens, da gab er auf und verließ den Schlafsaal.

Er griff sich seinen Tarnumhang. Sicher ist sicher, eigentlich war ja jetzt Ausgangssperre.

Er zögerte einen Moment und nahm dann auch die Karte der Rumtreiber aus ihrem Versteck.

James traute sich nicht den Lumos Zauber zu verwenden, er wollte nicht riskieren jemanden aufzuwecken und so wartete er bis er draußen war.

„Lumos.“

Und sein Zauberstab erhellte ihm den Weg.

Er warf einen flüchtigen Blick auf die Karte der Rumtreiber, er hatte nicht vor dem Hausmeister in die Arme zu laufen.

Da weiteten sich seine Augen.

Lily Evans war auf seiner Karte zu sehen. Aber sie befand sich nicht im Schlafsaal. Sie schien das Gebäude verlassen zu wollen.

Neugierig machte sich James ebenfalls auf den Weg hinaus.

Wieso war sie denn noch wach? Und wieso trieb sie sich hier herum?

Lily Evans hielt sich doch für gewöhnlich an Regeln.

Lily konnte einfach nicht schlafen. Ihr ließen die jüngsten Ereignisse keine Ruhe. Vor allem musste sie ständig an den Kuss denken. Oder eher die Küsse.

Außerdem gingen Alice Worte ihr nicht aus dem Kopf.

Wie kam Alice nur auf den absurden Gedanken sie könnte James Potter lieben?

Nachdem er sie so hinters Licht geführt hatte...

Endlich hatte sie das Schulgebäude verlassen und atmete tief die frische Nachtluft ein.

Sie hätte ruhig einen Mantel mitnehmen können.

Noch immer trug sie ihr weißes Kleid vom Fest. Sie hatte in dem ganzen Chaos total vergessen sich umzuziehen.

Gedankenverloren sah sie hinauf zum Himmel wo die Sterne leuchteten, da hörte sie eine vertraute Stimme.

James hatte entschieden sich zu erkennen zu geben, nachdem er bemerkte das sich McGonagall und Slughorn deutlich auf sie zu bewegten.

„Evans.. du bist noch wach?“ , fragte James und sah wie sie sich überrascht zu ihm umdrehte.

„Du auch wie ich sehe.“ , gab sie schulternzuckend zurück.

„Ich konnte nicht schlafen.“

Lily nickte.

„Ich ebenfalls nicht.“

Potter nahm ihre Hand und zog sie ein paar Meter mit sich hinter ein paar Bäume.

„Potter, was soll denn das? Lass mich los.“ , protestierte sie und er hielt ihr schließlich den Mund zu und drückte sie fest gegen den Baumstamm.

Lilys Herz raste.

Was zum Teufel war denn in Potter gefahren?

Seine braunen Augen sahen in die Ferne. Er wirkte ernst, abwartend.

Und dann hörte Lily die Stimmen von McGonagall und Slughorn.

Sie schienen irgendeine Auseinandersetzung zu haben, doch genaueres konnte sie nicht verstehen. Nachdem die Stimmen leiser wurden ließ James von ihr ab.

Die Beiden waren wohl ins Schulgebäude verschwunden.

„W... woher wusstest du das die gleich aufkreuzen würden?“ , fragte Lily verwundert.

„Ach, war nur so eine Ahnung.“ , meinte James schulternzuckend.

Lily wusste das er etwas vor ihr verbarg.

„Nun sag schon, woher?“

James verzog keine Miene.

„Auch ich habe meine Geheimnisse.“ , gab er zurück.

Lily sah ihn irritiert an. Dann wusste sie schließlich das er auf die Sache vor nicht allzu langer Zeit anspielte, wo sie ihm von Petunias Brief nichts erzählte.

„Hm, na gut.“ , gab sie sich geschlagen.

„Ich lass dich jetzt wieder allein.“ , erklärte James und machte sich auf den Rückweg.

Er konnte ihre Nähe nicht ertragen.

Er bedeutete ihr nichts, das hatte sie selbst gesagt. Es grenzte an Masochismus jetzt in ihrer Nähe zu sein, mit diesem Wissen. Mit dem Wissen, dass er keine Chance auf ihre Liebe zu haben schien.

Lily war verwundert darüber das James die Gelegenheit nicht ausnutzte.

Sie waren beide zufällig wach, mitten in der Nacht und am selben Ort. Doch anstatt die Zeit mit ihr zu verbringen schien er nicht schnell genug wieder wegkommen zu können.

„Potter! Warte! Bleib.“

Seine Augen wurden groß. Hatte sie ihn gebeten zu bleiben? Warum sollte sie denn das tun?

Er drehte sich zu ihr um.

„Warum?“

Lily zögerte und blickte unsicher durch die Gegend.

„Nun... ich meine wir können beide nicht schlafen. Warum sollen wir die Zeit nicht... na ja...“

Sie spürte einen Klos im Hals.

Was würde er denn nun denken?

Nicht das er wie Alice auf die absurde Idee kam sie hätte Gefühle für ihn...

James atmete einmal tief durch.

„Ach Evans. Dafür dich zu unterhalten wenn du keinen Schlaf findest bin ich also gut

genug?" , knurrte er beleidigt.

Sie runzelte die Stirn.

„Wie? Was?“

James seufzte. Er durfte nicht sagen was er mitangehört hatte, sonst würde sie ja wissen das er lauschte. Wenn er also was aus ihr rausbekommen wollte, dann ohne sich zu verraten.

„Wieso dieser Kuss Evans?“

Sie sah verunsichert durch die Gegend.

„Ich... sagte doch ich wollte gleiche Bedingungen schaffen. Du hast mich schließlich auch einfach geküsst! Ohne das ich wusste das du es bist!“ , erklärte sie bestimmt.

Er zog die Augenbrauen hoch.

„Soso. Wenn ich mich richtig erinnere, wolltest du geradezu geküsst werden.“

Lily verschränkte die Arme.

„Nicht von DIR.“

James fuhr sich entnervt durch die Haare.

„Schön, wieso dann der zweite Kuss? Schließlich wusstest du wer vor dir steht!?“

Lily zögerte. Man hätte eine Stecknadel fallen gehört.

„Wieso? Du weißt genau das ich auf dich stehe Evans. Daraus hab ich nie ein Geheimnis gemacht. Mir hat der erste Kuss was bedeutet und der zweite... umso mehr, weil du dir darüber klar warst das ich es bin. Also frage ich dich jetzt, wenn ich dir so verdammt egal bin, wenn ich dir so zuwider bin, warum dieser Kuss?“

Seine braunen Augen sahen sie erwartungsvoll an, durchbohrten sie geradezu.

Lily suchte nach einer Antwort aber sie fand einfach keine. Wieso?

„Ich ... weiß es nicht.“ , murmelte sie.

Potter konnte es nicht fassen.

Erschöpft winkte er ab.

„Vergiss es. Ich geh jetzt rein.“ , daraufhin wandte er sich um.

Er wirkte sauer, doch als Lily darüber nachdachte wusste sie es besser.

James Potter war verletzt und das wog viel schwerer als die Wut die er nach außen hin zeigte.

Sie bedeutete ihm wohl wirklich viel.

„James!“

Überrascht blieb er stehen.

Hatte sie ihn James genannt?

Dann hörte er Schritte und spürte wie sie ihn plötzlich von hinten umklammerte.

„Es tut mir Leid.“ , murmelte sie.

Es tut ihr Leid. Also bedeute ich ihr tatsächlich nichts.

„Musste das sein?“ , fragte er enttäuscht.

Lily holte tief Luft.

„Du bist mir nicht so verdammt egal.“

„Ich glaube du merkst gerade das du ihn sehr gern hast und möchtest das einfach nicht wahrhaben.“

.....

„Warum wehrst du dich so gegen deine Gefühle?“

Als Lily über die Worte ihrer Freundin nachdachte spürte sie, dass sie Recht hatte.

Sie konnte es nicht begreifen, bei bestem Willen nicht. Doch sie mochte James Potter.

Sie mochte sein schiefes Lächeln und seine rehbraunen Augen. Sie mochte seine Nähe.

James spürte wie Lilys Umklammerung fester wurde und auch sein Herz begann immer mehr zu rasen.

Was sollte das?

Was war hier los?

Spielte sie erneut mit ihm?

Das würde er nicht verkraften.

„Evans...“ , flüsterte er.

Mehr brachte er nicht hervor.

Er wollte ihr befehlen ihn loszulassen, doch er konnte einfach nicht.

„Potter... ich hab dich geküsst, weil... ich wissen wollte, wie es sich anfühlt wenn ich weiß das du es bist.“

Einen Moment war es still.

„Und...? War der zweite Kuss so schrecklich das du mir dafür eine scheuern musstest?“ , gab er ironisch lachend zurück.

„Nein... ich denke ich hab mich nur davor erschrocken das ich es wirklich getan habe... also... dich geküsst habe.“

Sie ließ ihn jetzt los und ließ ihren Blick verlegen durch die Gegend streifen.

James drehte sich zu ihr um.

„Ja, so eine spontane Aktion von der sonst so bedachten Lily Evans hatte ich auch nicht kommen sehen.“

Lily lächelte leicht.

„Wie hat es sich denn angefühlt mich zu küssen?“ , fragte er jetzt neugierig.

Lily errötete.

„Ich hab dir erklärt wieso ich dich geküsst habe, reicht das nicht?“

Potter grinste.

„Es hat dir wohl gefallen? Hätte es das nicht... hättest du mich schließlich nicht...“ – „Jetzt halt die Klappe, Potter!“ , unterbrach sie ihn stürmisch.

Potter konnte das Grinsen einfach nicht mehr aus seinem Gesicht kriegen.

Alice hatte wohl Recht gehabt. Sie empfand mehr für ihn als sie zeigte.

Irgendwie schien sie einfach Angst davor zu haben sich ihre Gefühle einzugestehen, oder insbesondere ihm gegenüber preiszugeben.

„Wie wäre es mit noch einem Kuss? Vielleicht ohne Ohrfeige zur Wiedergutmachung?“

Lily verdrehte die Augen.

„Reicht man dir den kleinen Finger willst du gleich die ganze Hand!“ , rief sie genervt.

Er zuckte die Schultern.

„War einen Versuch wert.“ , grinste er.

„Vielleicht sollten wir langsam wieder hinein gehen, die Sonne geht schon gleich auf.“

Potter nahm ihre Hand, lächelte sie warm an und nickte.

„Na gut, dann gehen wir mal rein.“

Lily wollte etwas sagen. Irgendwas giftiges, motziges, wie sonst auch.

Aber sie brachte einfach nichts heraus. Ihr war warm ums Herz und sie mochte es seine Hand zu halten.

„Warum wehrst du dich so gegen deine Gefühle?“

Lily lehnte sich leicht gegen James während sie Hand in Hand ins Schulgebäude gingen.

„Gehst du nächsten Samstag mit mir aus?“ , fragte James unterwegs.

„Hm..., vielleicht.“

James konnte es nicht glauben.

Vielleicht...